

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/2541/2009**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 17.08.2009

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Die Linke.Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	17.09.2009	Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage des Stv. Janitzki gem. § 28 GO vom 05.08.2009 - Philosophenstraße und Martha-Mendel-Weg -

Anfrage:

„Für die Fraktion DIE LINKE stelle ich gemäß § 28 GO die folgende Anfrage an den Magistrat:

- „1. Auf Antrag der Koalition hatte die Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2007 beschlossen, bis zum 30. 6. 2008 einen Prüfbericht vorzulegen,
 - ob und wie im Zusammenhang mit der Sanierung der Philosophenstraße ein Rad- und Fußweg geschaffen werden kann und
 - ob und wie an der Einmündung Martha-Mendel-Weg eine Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden kann.Erst im Bau-Ausschuss am 16. 9. 08 wurden aufgrund eines Berichtsantrages der Fraktion DIE LINKE mündlich zwei Varianten des Fuß- und Radweges vorgestellt, aber ein schriftlicher Bericht fehlt bis heute. Der ebenfalls beschlossene Prüfbericht zur Querungshilfe fehlt vollständig.
Wie sehen die detaillierten Pläne der beiden Varianten für den Rad- und Fußweg aus, die im Bau-Ausschuss und im Mai dem Ortsbeirat Wieseck vorgestellt wurden?
Bitte legen Sie die schriftlichen Pläne vor!
2. Wie sieht die Planung (inklusive voraussichtlicher Kosten) für die gewünschte Querungshilfe an der Einmündung Martha-Mendel-Weg aus? Bitte legen Sie den schriftlichen Prüfbericht und die Planung vor!

3. Wie hoch sind voraussichtlich die finanziellen Zuschüsse von Land und Bund zu den drei Teilen des Vorhabens, also für die Sanierung, für den Fuß- und Radweg und für die Querungshilfe?
4. Wie viel qm Fläche des FFH-Gebietes bzw. Vogelschutzgebietes gehen für das gesamte Vorhaben, also für den Fuß- und Radweg, Regenrinne, seitliche Befestigung für den neuen Straßenbelag und Querungshilfe unwiederbringlich verloren? Bitte die Angaben entsprechend der Varianten aufschlüsseln!
5. Muss eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchgeführt werden, da durch das Projekt – insbesondere durch den Rad- und Fußweg – eine erhebliche Beeinträchtigung und Verschlechterung des FFH-Gebietes zu erwarten ist?
6. Ist diese FFH-Verträglichkeitsprüfung bereits eingeleitet und welches Amt führt sie durch?
7. Was sind die voraussichtlichen Kosten für diese FFH-Verträglichkeitsprüfung?
8. a) Wann ist mit den Ergebnissen der FFH-Verträglichkeitsprüfung zu rechnen und
b) werden sie unaufgefordert und sofort der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben?
9. Wird ein Verkehrsgutachten zu den Auswirkungen der Sanierung der Philosophenstraße und des Rad- und Fußweges erstellt?
10. Auf Antrag der Koalition (DS 1276/07) hatte die Stadtverordnetenversammlung Ende 2007 den Magistrat beauftragt, durch eine Verkehrszählung vor und während des Verkehrsversuches Martha-Mendel-Weg die Auswirkungen einer dauerhaften Sperrung der Brücke dort festzustellen.
Wurde bzw. wann wird die Verkehrszählung anlässlich des Verkehrsversuches durchgeführt?
11. Wie lauten die Ergebnisse einer eventuell schon durchgeführten Verkehrszählung?
12. Bleibt die schon seit Monaten gesperrte Brücke am Martha-Mendel-Weg dauerhaft gesperrt?
13. Warum gibt es zu Beginn der Straße Steinerne Brücke kein Hinweisschild auf die gesperrte Brücke oder Sackgasse?
14. Hält der Magistrat es für machbar und sinnvoll, vierteljährlich zu berichten, ob und wann er die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung ausgeführt hat?

Weiterhin beantrage ich, die Anfrage mit der Antwort des Magistrats auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.“